

Kultur am Kaminfeuer

Sängerin Elke Gelhardt gab ein „Wohnzimmerkonzert“

Ganz nah dran waren die zahlreichen Zuhörer im Wohnzimmer der Familie Ruf-Lingel in Ellwangen, beim „Wohnzimmerkonzert“ der Sängerin und Songwriterin Elke Gelhardt.

Ellwangen. Neu ist es nicht, dass Andrea Ruf-Lingel, Inhaberin der „Bücherkiste“, für besondere Anlässe ihr Wohnzimmer für Besucher öffnet. So hat sie schon für mehrere Autorenlesungen und Kalenderausstellungen den Couchtisch und das Sofa an den Rand gerutscht und etliche Stühle im Wohnzimmer und anschließenden Wintergarten aufgestellt.

Doch dies war eine Premiere für sie, für die zahlreichen Besucher und für die Sängerin, die sonst auf verschiedenen Bühnen von Kirchen, Gemeinden oder auch Café's zuhause ist.

Mit ihrem Mann Frank an der Gitarre

präsentierte Elke Gelhardt ehrliche, schnörkellose Musik, die in Kombination mit knackendem Kaminfeuer und dem Duft von Punsch und Gebäck ihren besonderen Zauber entfaltete.

Von „kostbarer Stille“ singt sie im Titel song ihrer aktuellen CD „Schwerelos“ und beides, Stille und Schwerelosigkeit, scheinen fast greifbar im Raum zu schweben.

Doch nicht nur zartfühlend und leise, auch ganz direkt und mitreißend sind ihre Lieder, wenn sie von der „Liebe“ singt, die sie gerettet hat oder in „Weniger ich“ ihre eigenen Schwächen anschaut.

Humorvolle Geschichten und berührende Erzählungen, durch die sie in einzelne Lieder hineinführt, runden dieses stimmungsvolle Konzert ab und unter begeistertem Applaus singt das Duo als Zugabe den Klassiker „I say a little prayer“ von Aretha Franklin.